

Zugangsvoraussetzung und Bewerbung

Die jeweiligen Bewerbungsmodalitäten und ggf. Zulassungsbeschränkungen können dem Studieninformationssystem (SINS) entnommen werden:

➤ tu-dresden.de/sins/st-la-bbs

Die Bewerbung erfolgt online.

Für einzelne Fächer sind ggf. spezifische Studienvoraussetzungen zu erbringen bzw. können einzelne Fächer zulassungsbeschränkt sein (Numerus clausus - N.c.).

Ziele

Erstes Ziel des Studiums ist der Erwerb der Kompetenzen, die für die Fortsetzung der Ausbildung in einem Vorbereitungsdienst für das Lehramt an berufsbildenden Schulen Voraussetzung sind. Die Studierenden sollen die fachlichen Zusammenhänge der Berufspädagogik und Psychologie, der studierten Beruflichen Fachrichtung und des studierten Faches überblicken, über vertiefte Fachkenntnisse und Fähigkeiten sowie über berufsfeldbezogene Schlüsselqualifikationen verfügen und in der Lage sein, Lehr-Lernprozesse zu gestalten und wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden.

Kontakt

Hotline ServiceCenterStudium (allgemeine Fragen)

☎ +49 351 463-42000

✉ servicecenter.studium@tu-dresden.de

➤ tu-dresden.de/scs

Zentrale Studienberatung (Fragen zur Studienwahl)

☎ +49 351 463-42000

(über das ServiceCenterStudium)

✉ studienberatung@tu-dresden.de

➤ tu-dresden.de/studienberatung

Studienfachberatung am Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung (Fach-, Studiengang- und Hochschulwechsel)

✉ studienbuero-lehramt@mailbox.tu-dresden.de

Impressum

Herausgeber: Technische Universität Dresden

Redaktion: Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung / Dezernat 7, Studierendenmarketing

Foto: © PantherMedia Stock Agency / nd3000

Redaktionsschluss: April 2019



Weitere Informationen finden Sie unter:
tu-dresden.de/sins/st-la-bbs



Staatsprüfung

**Lehramt an
berufsbildenden
Schulen**

Der Weg in den Lehrerberuf

Vorbereitung und Entscheidung

Um zu einer qualifizierten Entscheidung für den Lehrerberuf zu gelangen, wird empfohlen, bereits vor dem Studium praktische Erfahrungen im pädagogischen Bereich zu sammeln, z. B. durch Praktika in Schulen, Freizeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen oder Nachhilfestunden. Außerdem kann die eigene Motivation für den Lehrerberuf in einem Selfassessment unter: www.cct-germany.de reflektiert und sich mit der beruflichen Tätigkeit als Lehrerin oder Lehrer auseinandergesetzt werden. Bei Zweifeln an der eigenen Stimmtauglichkeit für die Tätigkeit als Lehrer/-in ist es sinnvoll, vorab ärztlichen Rat einzuholen. Außerdem ist zu empfehlen, dass bereits vor Studienbeginn Erfahrungen im Berufsfeld der gewählten Beruflichen Fachrichtung erworben werden. Bis zur Ersten Staatsprüfung ist ein Berufspraktikum von 12 Monaten oder eine einschlägige Berufsausbildung nachzuweisen.

Studium und Vorbereitungsdienst

Um später den Beruf einer Lehrerin oder eines Lehrers an berufsbildenden Schulen (Berufsschulen, Berufsfachschulen, Fachschulen, Fachoberschulen, Beruflichen Gymnasien, Berufskollegs,...) ausüben zu können, ist zunächst der zehensemestrigem Studiengang für das Lehramt an berufsbildenden Schulen, welcher mit der Ersten Staatsprüfung abschließt, zu belegen. An das Studium schließen sich in Sachsen ein Vorbereitungsdienst und die Zweite Staatsprüfung an. Erst das Bestehen der Zweiten Staatsprüfung berechtigt zur Aufnahme der Berufstätigkeit als Lehrerin bzw. Lehrer an einer staatlichen Schule.

Lehramt an berufsbildenden Schulen

Studienbeginn Wintersemester
Regelstudienzeit 10 Semester
Studienform Direktstudium
Abschluss Staatsprüfung

Umfang und Struktur

Alle Belange des Studiums sind in den Studiendokumenten (Studien- und Modulprüfungsordnungen) geregelt, die unter tu-dresden.de/zlsb einzusehen sind.

Der Studiengang ist modular aufgebaut und hat eine Regelstudienzeit von zehn Semestern.

Dabei erstreckt sich das Lehrangebot über neun Semester; im zehnten Semester findet die Erste Staatsprüfung statt. Das Studium beinhaltet die Erste Fachrichtung und eine Zweite Fachrichtung oder ein Fach sowie die Bildungswissenschaften. In das Studium eingeschlossen sind als integrative Bestandteile die Schulpraktischen Studien (Praktika): das vierwöchige Blockpraktikum A und zwei schulpraktische Übungen, die semesterbegleitend absolviert werden, sowie zwei Blockpraktika B, die in der Ersten Fachrichtung und in der Zweiten Fachrichtung bzw. im Fach absolviert werden.

Die Erste Staatsprüfung setzt sich aus einer wissenschaftlichen Arbeit, zwei mündlichen Prüfungen und einer schriftlichen Prüfung zusammen. Im Laufe des Studiengangs und der Ersten Staatsprüfung werden 300 Leistungspunkte (ECTS) erworben. Die genaue Verteilung der Leistungspunkte kann nachgelesen werden unter tu-dresden.de/sins/st-la-bbs.

Fächerwahl

Es sind eine Erste Fachrichtung und ein Fach bzw. Zweite Fachrichtung zu wählen. Zur Auswahl stehen:

Erste Fachrichtung

- Bautechnik
- Elektrotechnik und Informationstechnik
- Farbtechnik, Raumgestaltung und Oberflächentechnik
- Gesundheit und Pflege
- Holztechnik
- Labor- und Prozesstechnik
- Lebensmittel-, Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft
- Metall- und Maschinentechnik
- Sozialpädagogik

Es gelten Kombinationseinschränkungen, welche im Studieninformationssystem (SInS) aufgeführt sind:

tu-dresden.de/sins/st-la-bbs

Fach bzw. Zweite Fachrichtung

- Chemie
- Deutsch
- Englisch*
- Ethik/Philosophie
- Evangelische Religion
- Französisch*
- Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/ Wirtschaft
- Geschichte
- Informatik
- Italienisch
- Katholische Religion
- Mathematik
- Physik
- Russisch
- Elektrotechnik und Informationstechnik
- Labor- und Prozesstechnik
- Lebensmittel-, Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft
- Metall- und Maschinentechnik
- Sozialpädagogik

* fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

Studieninhalte in den Bildungswissenschaften

Im Bereich **Bildungswissenschaften** beschäftigen sich die Studierenden mit Grundlagen der historischen und gesellschaftlichen Zusammenhänge von Beruf und Bildung, mit Sozialisationsprozessen im Kontext von schulischer und betrieblicher Aus- und Weiterbildung sowie mit der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen in der beruflichen Bildung, einschließlich der Mediendidaktik und Psychologie.

Ein **Schulpraktikum** an einer berufsbildenden Schule (Blockpraktikum A) ermöglicht den Studierenden, sich sowohl mit didaktischen Fragen als auch den Organisationsstrukturen und rechtlichen Grundlagen der beruflichen Aus- und Weiterbildung auseinanderzusetzen.

Im Bereich Bildungswissenschaften sind folgende Module zu studieren:

- Systematische und historische Berufspädagogik
- Grundlagen und Anwendungen der Psychologie des Lehrens und Lernens 1 sowie 2
- Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen
- Blockpraktikum A in berufsbildenden Schulen
- Grundlagen und Methoden der empirischen Forschung
- Komplexe Unterrichtsverfahren und Medienanwendungen im berufsbildenden Unterricht
- Vertiefung zur Berufspädagogik

Ergänzungsbereich

Der Ergänzungsbereich umfasst im Studiengang für das Lehramt an berufsbildenden Schulen die Sprecherziehung sowie weitere Angebote zur individuellen Vertiefung und Profilierung.

